

Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatriischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (2003-2004)

Heft: 84

Rubrik: Altersmythos CLVI : im hohen Alter gelten die gleichen Risikofaktoren für baldiges Sterben wie im mittleren Alter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ALTERSMYTHOS CLVI

Im hohen Alter gelten die gleichen Risikofaktoren für baldiges Sterben wie im mittleren Alter.

Wirklichkeit

Im hohen Alter sind nur Untergewicht, Behinderung im Alltag und kognitive Minderleistung sowie für Frauen kardiovaskuläre Erkrankungen assoziiert mit erhöhtem Sterberisiko.

Begründung

In der dänischen 1905-Cohorten-Studie wurden von den 3'600 90-jährigen Däninnen und Dänen 2'262 prospektiv untersucht. 579 = 26% starben innert 15 Monaten. Die Wirkung der Faktoren Zivilstand, Bildung, Rauchen, Alkoholkonsum*, Gewicht (Body Mass Index), Anzahl Krankheiten, subjektive Gesundheit*, Behinderung in 5 Alltagsfunktionen (sich waschen, ankleiden, aufstehen, essen und Toilettengang), Handkraft*, Aufstehen vom Stuhl*, Mini Mental Status (MMS) sowie das selbst erwähnte Leiden an einem Krebs, an einer kardiovaskulären Krankheit, an einer Lungenkrankheit oder an Diabetes auf das Sterberisiko wurde für jeden Faktor einzeln und multifaktoriell errechnet, getrennt für die 571 Männer und 1'670 Frauen.

- Die mit * bezeichneten Faktoren waren nur in den Einzel-Faktoren-Analyse signifikant mit Tod assoziiert ($p < 0.05$).
- In der multivariaten Faktoren-Analyse waren lediglich die Faktoren
 - Body Mass Index unter 22
 - Behinderung im Alltag
 - MMS unter 23/30 Punktenund nur für Frauen das Leiden an einer kardiovaskulären Krankheit mit Sterben assoziiert.

H. Nybo et al: Predictors of Mortality in 2'249 Nonagenarians – The Danish 1905-Cohort Survey. JAGS 2003; 51: 1365-1373